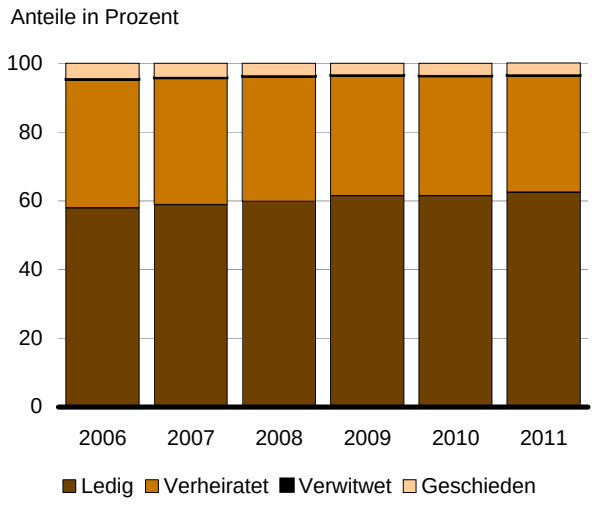
statistik Berlin Brandenburg

Statistischer Bericht

A IV 11 – j/11

In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz im **Land Berlin 2011**

In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Berlin 2006 bis 2011 nach Familienstand



Impressum

Statistischer Bericht
A IV 11 – j/11

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im September 2012

Preis
pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 6,– EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg, Potsdam, 2012
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärung

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden
…	Angabe fällt später an
( )	Aussagewert ist eingeschränkt
/	Zahlenwert nicht sicher genug
•	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl

Statistischer Bericht
A IV 11 – j/11

statistik Berlin Brandenburg

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen **4**

Grafiken

In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Berlin

1 2011 nach Altersgruppen der Frauen **7**

2 2006 bis 2011 nach Art des Eingriffs **7**

3 2011 nach Anzahl der vorangegangenen Lebendgeborenen **12**

4 2011 nach Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft **14**

Tabellen

In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Berlin

1 2005 bis 2011 (Quoten der Schwangerschaftsabbrüche sowie allgemeine Fruchtbarkeitsziffer) **8**

2 2006 bis 2011 nach Altersgruppen der Frauen, Familienstand, rechtlichem Grund des Abbruchs, Art und Ort des Eingriffs sowie der Anzahl der vorangegangenen Lebendgeborenen **9**

3 2011 (Ausgewählte Vierteljahresergebnisse) **10**

4 2011 nach Altersgruppen der Frauen, Zahl der im Haushalt der Frau lebenden minderjährigen Kinder sowie rechtlichem Grund des Abbruchs **11**

5 2011 nach Altersgruppen der Frauen sowie Anzahl der vorangegangenen Lebendgeborenen **12**

6 2011 nach Art des Eingriffs, Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft, Ort des Eingriffs sowie nach Dauer des vollstationären Aufenthalts im Krankenhaus und eingesetzter Anästhesie **13**

7 2011 nach Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft, rechtlichem Grund des Abbruchs und Ort des Eingriffs **14**

8 2011 nach Altersgruppen der Frauen, rechtlichem Grund des Abbruchs, Ort des Eingriffs und Familienstand der Schwangeren **15**

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Bezeichnung der Statistik
Zentrale Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche (EVAS-Nr. 23311). Die Erhebung wird vom Statistischen Bundesamt durchgeführt und aufbereitet.

Berichtszeitraum
Vierteljahr, Jahr.

Erhebungszeitraum
Vierteljährlich zum Quartalsende.

Periodizität
Vierteljährlich, Jährlich.

Regionale Gliederung
Deutschland, Bundesländer.

Grundgesamtheit
Inhaber der Arztpraxen sowie Leiter der Krankenhäuser, in denen innerhalb von zwei Jahren vor dem Quartalsende Schwangerschaftsabbrüche durchgeführt wurden.

Erhebungseinheiten
Arztpraxen, Krankenhäuser.

Rechtsgrundlagen
§§ 15 bis 18 des Schwangerschaftskonfliktgesetzes (SchKG) vom 27. Juli 1992 (BGBl. I S. 1398), das zuletzt durch Artikel 36 des Gesetzes vom 8. Dezember 2010 (BGBl. IS.1864) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. IS. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. IS. 2246).

Geheimhaltung und Datenschutz
Die erhobenen Angaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Erhebungsinhalt und Zweck der Statistik

Erhebungsmerkmale
Alter und Familienstand der Frau, Anzahl der Lebendgeborenen und Anzahl der im Haushalt lebenden minderjährigen Kinder, rechtliche Voraussetzungen des Schwangerschaftsabbruchs (nach Indikationsstellung oder Beratungsregelung), Dauer der Schwangerschaft, Art des Eingriffs und der Anästhesie sowie beobachtete Komplikationen, Ort des Eingriffs (Krankenhaus oder Praxis), Dauer des Krankenhausaufenthaltes bei stationärer Behandlung, Land, in dem der Eingriff erfolgte und Land des Wohnsitzes der Schwangeren.

Erhebungsinhalt
Schwangerschaftsabbrüche, die unter den Voraussetzungen des § 218a Abs. 1 bis Abs. 3 StGB vorgenommen wurden.

Zweck der Statistik
Die Statistik gibt einen Überblick über die Größenordnung, Struktur und Entwicklung der Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland sowie über ausgewählte Lebensumstände der betroffenen Frauen. Damit werden wichtige Informationen im Zusammenhang mit den Hilfen für Schwangere in Konfliktsituationen sowie über Maßnahmen zum Schutz des ungeborenen Lebens zur Verfügung gestellt.

Hauptnutzer der Statistik
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), Landesministerien, Amtliche Statistik, Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), Hochschulen/Forschungseinrichtungen, Organisationen (z.B. pro Familia).

Einbeziehung der Nutzer
Entfällt.

Erhebungsmethodik

Art der Datengewinnung
Schriftliche Befragung der Inhaber der Arztpraxen und Leiter der Krankenhäuser, in denen Schwangerschaftsabbrüche vorgenommen werden. Die Auskunftspflicht ist gesetzlich festgelegt.

Stichprobenverfahren
Entfällt.

Saisonbereinigungsverfahren
Entfällt.

Erhebungsinstrumente und Berichtsweg
Die Erhebungsvordrucke werden von den Inhabern der Arztpraxen und Leitern der Krankenhäuser in Papierform an das Statistische Bundesamt übersandt.

Belastung der Auskunftsgebenden
Die Belastung der Auskunftspflichtigen ist gering. Die benötigten Daten werden im Ankreuzverfahren auf den Erhebungsvordrucken festgehalten.

Dokumentation des Fragebogens
Im Anhang der Fachserie 12 Reihe 3 Gesundheitswesen „Schwangerschaftsabbrüche“ des Statistischen Bundesamtes.

Genauigkeit

Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit
Die Schwangerschaftsabbruchstatistik ist eine Totalerhebung.

Stichprobenbedingte Fehler
Entfällt.

Nicht-stichprobenbedingte Fehler/
Fehler durch die Erfassungsgrundlage
Trotz intensiver Recherchen seitens der Fachabteilung können Fehler, die durch eine falsche oder unvollständige

Erfassungsgrundlage bedingt sind, nicht völlig ausgeschlossen werden. Der Kreis der Berichtspflichtigen wird systematisch vervollständigt.

Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response) und auf Ebene wichtiger Merkmale sind aufgrund der Auskunftspflicht nicht vorhanden.

Aktualität und Pünktlichkeit
Das Jahresergebnis für das Land Berlin wird innerhalb des 1. Halbjahres des Folgejahres mitgeteilt.

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit
Zeitreihen bis 1995 sind mit Vorbehalt zu betrachten, da sich in der Vergangenheit die Rechtsgrundlagen zu den Schwangerschaftsabbrüchen und damit zur Statistik häufig änderten. Es sind die zum Zeitpunkt der Erhebung gültigen Rechtsgrundlagen für die Statistik zu beachten. Eine vergleichende Betrachtung der Entwicklung ist seit 1996 möglich, da ab dem 01. Januar 1996 eine neue Erhebungsmethodik angewendet wird.

Bezüge zu anderen Erhebungen
Keine.

Weitere Informationsquellen
Die Ergebnisse der Erhebung für Deutschland und die Bundesländer werden jährlich in der Fachserie 12 Reihe 3 im Statistik-Shop des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht. Die Publikation kann kostenlos im Internet herunter geladen werden unter: www.destatis.de.

Weitere Informationen zum Thema enthalten:
- Gesundheitsberichterstattung des Bundes und der Länder www.gbe-bund.de,
- Faltblätter „Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland“,
- Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland,
- Statistisches Jahrbuch für das Land Berlin.

Erläuterungen zu den gesetzlichen Regelungen zum Schwangerschaftsabbruch und zur Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche
Durch das Schwangeren- und Familienhilfeänderungsgesetz, das am 1. Oktober 1995 bzw. 1. Januar 1996 in Kraft getreten ist, wurde das Recht des Schwangerschaftsabbruchs bundeseinheitlich neu geregelt. Die neuen Regelungen, die insbesondere das Strafgesetzbuch, das Schwangerschaftskonfliktgesetz sowie das Gesetz zur Hilfe für Frauen bei Schwangerschaftsabbrüchen in besonderen Fällen betrafen, beruhen im Wesentlichen auf den Vorgaben des Urteils des Bundesverfassungsgerichts vom 28. Mai 1993.

Die bis zu diesem Zeitpunkt wirksamen unterschiedlichen gesetzlichen Bestimmungen zum Schwangerschaftsabbruch und damit auch zur Statistik im früheren Bundesgebiet und in den neuen Ländern sind in der Fachserie „Schwangerschaftsabbrüche 2003“ ausführlich erläutert. An dieser Stelle finden sich auch die Ergebnisse für vorangegangene Jahre.

Nach § 218 Strafgesetzbuch (StGB) ist ein Schwangerschaftsabbruch grundsätzlich für alle Beteiligten strafbar. Es gelten folgende Ausnahmen:

- **Beratungsregelung (§ 218a Abs. 1 StGB)**

Ein Schwangerschaftsabbruch bleibt straflos, wenn
- die Schwangerschaft innerhalb von 12 Wochen nach der Empfängnis durch einen Arzt abgebrochen wird,
- die schwangere Frau den Abbruch verlangt und sie dem Arzt durch die Bescheinigung einer anerkannten Beratungsstelle eine mindestens drei Tage zurückliegende Schwangerschaftskonfliktberatung nach § 219 StGB nachgewiesen hat.

- **Indikationsstellung**

Ein Schwangerschaftsabbruch ist nicht rechtswidrig im Falle
- einer medizinischen Indikation (§ 218a Abs. 2 StGB), wenn der Schwangerschaftsabbruch unter Berücksichtigung der gegenwärtigen und zukünftigen Lebensverhältnisse notwendig ist, um Lebensgefahr oder die Gefahr einer schwerwiegenden Beeinträchtigung des körperlichen oder seelischen Gesundheitszustandes der schwangeren Frau abzuwenden; in diesen Fällen besteht keine zeitliche Begrenzung,
- einer kriminologischen Indikation (§218a Abs. 3 StGB) bis zur 12. Woche nach der Empfängnis, wenn dringende Gründe für die Annahme sprechen, dass die Schwangerschaft auf einem Sexualdelikt (sexueller Missbrauch von Kindern, Vergewaltigung, sexuelle Nötigung oder sexueller Missbrauch Widerstandsunfähiger) beruht.

Erläuterungen zu den Erhebungsmerkmalen

- **Alter der Frau**

Erfasst wird das vollendete Lebensjahr.

- **Familienstand**

Die Familienstände sind ledig, verheiratet, verwitwet und geschieden.

- **Zahl der im Haushalt der Frau lebenden minderjährigen Kinder**

Hierzu gehören die im Haushalt lebenden Kinder unter 18 Jahren. Nicht mitgezählt werden Kinder, die bei Verwandten oder in Heimen leben sowie Kinder, die zur Adoption freigegeben wurden.

- **Zahl der Lebendgeborenen**

Zahl der lebend geborenen Kinder der Frau, ohne Tot- und/oder Fehlgeborene.

- **Begründung des Schwangerschaftsabbruchs**

Als Grund des Schwangerschaftsabbruchs ist anzugeben, ob der Schwangerschaftsabbruch auf Basis einer Indikation oder ohne Indikation nach der Beratungsregelung erfolgte.

- **Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft**

Die Schwangerschaftsdauer ist nach dem Zeitpunkt der Empfängnis (post conceptionem) zu berechnen, und zwar, wenn dies durch Anamnese und klinischen Befund nicht mit hinreichender Sicherheit möglich ist, auf der Basis der Ultraschallmethode. Die Dauer ist ab dem Jahr 2010 in vollendeten Wochen anzugeben.

- **Art des Eingriffs**

Werden mehrere Arten des Eingriffs (Schwangerschaftsabbruchmethoden) angewendet, ist diejenige anzugeben, die den Schwangerschaftsabbruch bewirkt hat. Wird z.B. eine Curettage nach einem medikamentösen Schwangerschaftsabbruch durchgeführt, ist nur der medikamentöse Schwangerschaftsabbruch anzugeben. Es ist zu beachten, dass Schwangerschaftsabbrüche mit Mifegyne/Mifepriston getrennt von den medikamentösen Abbrüchen erfasst werden. Während der medikamentöse Abbruch in der Regel

zusätzliche operative Maßnahmen erfordert, wird ein komplikationsfreier Abbruch mit Mifegyne/Mifepriston ohne operative Nachbehandlung durchgeführt.

Anästhesie
Falls der Schwangerschaftsabbruch in Allgemein- und Lokalanästhesie vorgenommen wurde, ist nur die Allgemeinanästhesie anzugeben.

- **Komplikationen**

Unter beobachteten Komplikationen sind diejenigen zu verstehen, die in kausalem Zusammenhang mit dem Schwangerschaftsabbruch stehen. Hier ist zu berücksichtigen, dass nur Komplikationen erfasst werden können, die zeitnah zum Eingriff auftreten und dem behandelnden Arzt bekannt werden.

- **Ort (medizinische Einrichtung) des Eingriffs**

Es ist anzugeben, ob der Eingriff in einer ambulanten Einrichtung oder in einem Krankenhaus durchgeführt wurde. Dabei wird bei Eingriffen im Krankenhaus unterschieden, ob diese ambulant oder unter vollstationärer Aufnahme erfolgten.

- **Aufenthaltsdauer bei stationärer Betreuung**

Anzugeben sind die Tage (Berechnungs-/Belegungstage) bis zur Entlassung oder Verlegung zur Weiterbehandlung einer Krankheit, die nicht im Zusammenhang mit dem Schwangerschaftsabbruch steht.

- **Land, in dem der Eingriff erfolgte**

Hier ist das Land anzugeben, in dem die Einrichtung ihren Sitz hat, in der der Schwangerschaftsabbruch erfolgte. Dabei handelt es sich zugleich um die tiefste regionale Gliederung. Zwar wird durch die Auskunftspflichtigen die vollständige Adresse als Hilfsmerkmal zur Durchführung der Erhebung angegeben, eine Auswertung dieser Angaben (z.B. nach Kreisen) ist vom Gesetzgeber nicht vorgesehen.

- **Wohnsitz (Bundesland) der Frau**

Auch hier wird als tiefste regionale Gliederung das Land angegeben, in der die Schwangere ihren ständigen Wohnsitz (Hauptwohnung) hat. Bei Asylbewerberinnen ist das Bundesland anzugeben, in dem sie sich zum Zeitpunkt des Schwangerschaftsabbruchbegehrens aufhielten. Liegt der ständige Wohnsitz im Ausland, so ist das anzugeben.

Methodischer Hinweis
Ausgewertet wurden Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz im Land Berlin.

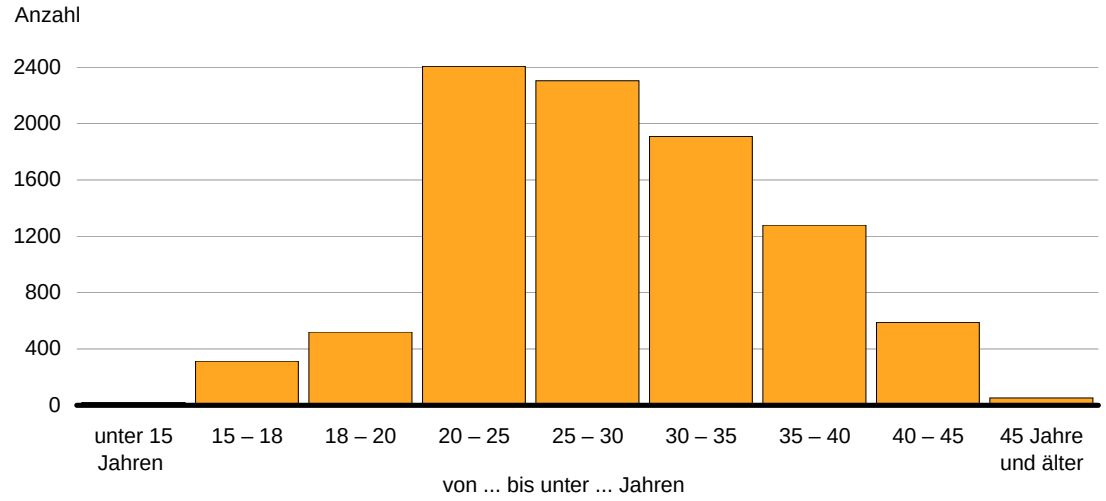
Die nachfolgenden Tabellen basieren auf den Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes und eigenen Berechnungen.

Die absoluten Zahlen der Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche sind allein nur begrenzt aussagekräftig. Es ist deshalb üblich, zwei Quoten zu berechnen:

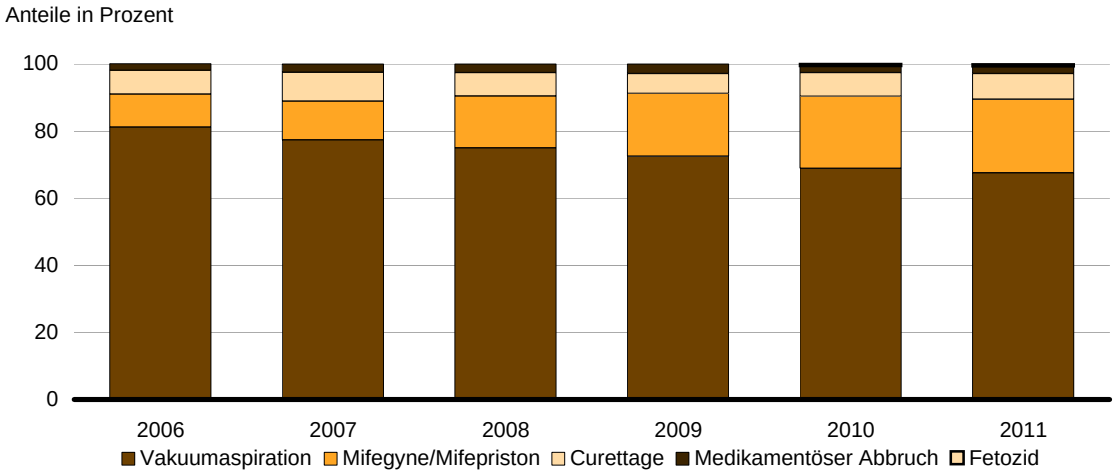
– die Quote der Schwangerschaftsabbrüche bezogen auf die Frauen im gebärfähigen Alter (von 15 bis unter 45 Jahren), international als "abortion rate" bezeichnet. Diese Quote berücksichtigt den demografischen Faktor. Damit lässt sich z.B. feststellen, ob eine Veränderung von einem zum anderen Berichtszeitraum tatsächlich vorliegt, oder ob diese auf eine Zu- oder Abnahme der Bevölkerung in der Altersgruppe zurückzuführen ist. Erst mit dieser Quote sind regionale Vergleiche möglich. Für die Berechnung der Quote wird die mittlere Bevölkerung des entsprechenden Jahres verwendet.

– die Quote der Schwangerschaftsabbrüche bezogen auf die Geborenen (Lebend- und Totgeborene), international "abortion ratio" genannt. Diese Quote vergleicht die Geburten mit den Schwangerschaftsabbrüchen. So kann festgestellt werden, ob sich die Zahlen der Geburten und der Schwangerschaftsabbrüche parallel oder unterschiedlich entwickeln.

1 In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Berlin 2011 nach Altersgruppen der Frauen



2 In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Berlin 2006 bis 2011 nach Art des Eingriffs



Quelle: Statistisches Bundesamt, Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche 2011

1 Quoten der Schwangerschaftsabbrüche sowie allgemeine Fruchtbarkeitsziffer in Berlin 2005 bis 2011

Merkmal	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
	in Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Berlin						
Schwangerschaftsabbrüche[1]	10 637	10 024	9 621	9 648	9 402	9 503	9 393
	davon nach Land, in dem der Eingriff erfolgte						
im Land des Wohnsitzes der Schwangeren (Berlin)	10 592	9 969	9 577	9 601	9 350	9 463	9 336
in übrigen Bundesländern	45	55	44	47	52	40	57
	durchschnittliche weibliche Bevölkerung in Berlin im Alter von 15 bis unter 45 Jahren						
Frauen im gebärfähigen Alter von 15 bis unter 45 Jahren[2 3]	737 859	733 144	725 865	719 716	710 915	703 866	703 792
	in Berlin geborene Kinder						
Geborene Kinder[2]	29 098	29 737	31 292	32 066	32 216	33 554	33 220
Lebendgeborene	28 976	29 627	31 174	31 936	32 104	33 393	33 075
Totgeborene	122	110	118	130	112	161	145
	allgemeine Fruchtbarkeitsziffer in Berlin						
Lebendgeborene je 1000 Berliner Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren[2]	*39,3*	*40,4*	*42,9*	*44,4*	*45,2*	*47,4*	*47,0*
	Quoten der Schwangerschaftsabbrüche (Abbruchsziffern)						
	Abortion rate						
Schwangerschaftsabbrüche je 1 000 Berliner Frauen im gebärfähigen Alter von 15 bis unter 45 Jahren	*14,4*	*13,7*	*13,3*	*13,4*	*13,2*	*13,5*	*13,3*
	Abortion ratio						
Schwangerschaftsabbrüche je 1 000 lebend- und totgeborenen Kinder	*365,6*	*337,1*	*307,5*	*300,9*	*291,8*	*283,2*	*282,8*
	Veränderung zum Vorjahr in Prozent						
	in Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Berlin						
Schwangerschaftsabbrüche[1]	*-3,2*	*-5,8*	*-4,0*	*0,3*	*-2,5*	*1,1*	*-1,2*
	davon nach Land, in dem der Eingriff erfolgte						
im Land des Wohnsitzes der Schwangeren (Berlin)	*-3,1*	*-5,9*	*-3,9*	*0,3*	*-2,6*	*1,2*	*-1,3*
in übrigen Bundesländern	*-29,7*	*22,2*	*-20,0*	*6,8*	*10,6*	*-23,1*	*42,5*
	durchschnittliche weibliche Bevölkerung in Berlin im Alter von 15 bis unter 45 Jahren						
Frauen im gebärfähigen Alter von 15 bis unter 45 Jahren[2 3]	*-0,5*	*-0,6*	*-1,0*	*-0,8*	*-1,2*	*-1,0*	*0,0*
	in Berlin geborene Kinder						
Geborene Kinder[2]	*-1,7*	*2,2*	*5,2*	*2,5*	*0,5*	*4,2*	*-1,0*
Lebendgeborene	*-1,6*	*2,2*	*5,2*	*2,4*	*0,5*	*4,0*	*-1,0*
Totgeborene	*-21,8*	*-9,8*	*7,3*	*10,2*	*-13,8*	*43,8*	*-9,9*
	allgemeine Fruchtbarkeitsziffer in Berlin						
Lebendgeborene je 1000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren[2]	*-1,1*	*2,9*	*6,3*	*3,3*	*1,8*	*5,0*	*-0,8*
	Quoten der Schwangerschaftsabbrüche (Abbruchsziffern)						
	Abortion rate						
Schwangerschaftsabbrüche je 1 000 Berliner Frauen im gebärfähigen Alter von 15 bis unter 45 Jahren	*-2,8*	*-5,2*	*-3,1*	*1,1*	*-1,3*	*2,1*	*-1,5*
	Abortion ratio						
Schwangerschaftsabbrüche je 1 000 lebend- und totgeborenen Kinder	*-1,6*	*-7,8*	*-8,8*	*-2,1*	*-3,0*	*-3,0*	*-0,1*

1 Quelle: Statistisches Bundesamt, Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche – 2 Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Statistik über die natürliche Bevölkerungsbewegung in Berlin – 3 Auf Basis der durchschnittlicher weiblicher Bevölkerung in Berlin nach Altersjahren

2 In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Berlin 2006 bis 2011 nach Altersgruppen der Frauen, Familienstand, rechtlichem Grund des Abbruchs, Art und Ort des Eingriffs sowie der Anzahl der vorangegangenen Lebendgeborenen

Merkmal	2006		2007		2008		2009		2010		2011	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
						insgesamt						
Schwangerschafts-abbrüche	10 024	*100*	9 621	*100*	9 648	*100*	9 402	*100*	9 503	*100*	9 393	*100*
						nach Altersgruppen der Frauen						
Alter der Frauen in Jahren												
unter 15	40	*0,4*	29	*0,3*	19	*0,2*	32	*0,3*	20	*0,2*	20	*0,2*
15 bis unter 18	463	*4,6*	419	*4,4*	355	*3,7*	330	*3,5*	317	*3,3*	313	*3,3*
18 bis unter 20	716	*7,1*	684	*7,1*	663	*6,9*	623	*6,6*	559	*5,9*	520	*5,5*
20 bis unter 25	2 383	*23,8*	2 309	*24,0*	2 351	*24,4*	2 353	*25,0*	2 294	*24,1*	2 406	*25,6*
25 bis unter 30	2 359	*23,5*	2 261	*23,5*	2 260	*23,4*	2 298	*24,4*	2 370	*24,9*	2 304	*24,5*
30 bis unter 35	1 885	*18,8*	1 729	*18,0*	1 864	*19,3*	1 848	*19,7*	1 933	*20,3*	1 910	*20,3*
35 bis unter 40	1 512	*15,1*	1 469	*15,3*	1 417	*14,7*	1 255	*13,3*	1 298	*13,7*	1 280	*13,6*
40 bis unter 45	607	*6,1*	659	*6,8*	665	*6,9*	608	*6,5*	639	*6,7*	588	*6,3*
45 und älter	59	*0,6*	62	*0,6*	54	*0,6*	55	*0,6*	73	*0,8*	52	*0,6*
						nach Familienstand der Frauen						
Ledig	5 804	*57,9*	5 660	*58,8*	5 767	*59,8*	5 776	*61,4*	5 841	*61,5*	5 866	*62,5*
Verheiratet	3 736	*37,3*	3 538	*36,8*	3 501	*36,3*	3 286	*35,0*	3 298	*34,7*	3 181	*33,9*
Verwitwet	24	*0,2*	17	*0,2*	18	*0,2*	14	*0,1*	18	*0,2*	18	*0,2*
Geschieden	460	*4,6*	406	*4,2*	362	*3,8*	326	*3,5*	346	*3,6*	328	*3,5*
						nach rechtlichem Grund des Abbruchs						
Beratungsregelung	9 788	*97,6*	9 321	*96,9*	9 364	*97,1*	9 070	*96,5*	9 250	*97,3*	9 121	*97,1*
Medizinische Indikation	236	*2,4*	299	*3,1*	284	*2,9*	331	*3,5*	253	*2,7*	269	*2,9*
Kriminologische Indikation	–	–	1	*0,0*	–	–	1	*0,0*	–	–	3	*0,0*
						nach Art des Eingriffs						
Curettage	707	*7,1*	825	*8,6*	664	*6,9*	554	*5,9*	669	*7,0*	715	*7,6*
Vakuumaspiration	8 143	*81,2*	7 446	*77,4*	7 233	*75,0*	6 815	*72,5*	6 548	*68,9*	6 351	*67,6*
Hysterotomie und Hysterektomie	–	–	3	*0,0*	1	*0,0*	–	–	–	–	–	–
Mifegyne/Mifepriston	978	*9,8*	1 103	*11,5*	1 498	*15,5*	1 761	*18,7*	2 043	*21,5*	2 059	*21,9*
Medikamentöser Abbruch	196	*2,0*	244	*2,5*	252	*2,6*	272	*2,9*	179	*1,9*	201	*2,1*
Fetozid bei Mehrlings-schwangerschaft	–	–	–	–	–	–	–	–	12	*0,1*	14	*0,1*
Fetozid bei sonstigen Fällen	–	–	–	–	–	–	–	–	52	*0,5*	53	*0,6*
						nach Ort des Eingriffs						
Krankenhaus	889	*8,9*	849	*8,8*	903	*9,4*	728	*7,7*	997	*10,5*	1 008	*10,7*
ambulant	702	*7,0*	619	*6,4*	652	*6,8*	486	*5,2*	818	*8,6*	836	*8,9*
vollstationär	187	*1,9*	230	*2,4*	251	*2,6*	242	*2,6*	179	*1,9*	172	*1,8*
Ambulante Arztpraxis	9 135	*91,1*	8 772	*91,2*	8 745	*90,6*	8 674	*92,3*	8 506	*89,5*	8 385	*89,3*
						nach Anzahl der vorangegangenen Lebendgeborenen						
Keine	4 352	*43,4*	4 243	*44,1*	4 272	*44,3*	4 229	*45,0*	4 065	*42,8*	4 062	*43,2*
1	2 753	*27,5*	2 658	*27,6*	2 606	*27,0*	2 469	*26,3*	2 549	*26,8*	2 459	*26,2*
2	2 072	*20,7*	1 879	*19,5*	1 877	*19,5*	1 818	*19,3*	1 934	*20,4*	1 899	*20,2*
3	583	*5,8*	584	*6,1*	620	*6,4*	594	*6,3*	631	*6,6*	643	*6,8*
4	171	*1,7*	183	*1,9*	184	*1,9*	198	*2,1*	202	*2,1*	219	*2,3*
5 und mehr	93	*0,9*	74	*0,8*	89	*0,9*	94	*1,0*	122	*1,3*	111	*1,2*

Quelle: Statistisches Bundesamt, Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche 2011

3 In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Berlin 2011 (Ausgewählte Vierteljahresergebnisse)

Merkmal	1. Quartal 2011		2. Quartal 2011		3. Quartal 2011		4. Quartal 2011	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
				insgesamt				
Schwangerschafts-abbrüche	2 466	*100*	2 338	*100*	2 301	*100*	2 288	*100*
				nach Altersgruppen der Frauen				
Alter der Frauen in Jahren								
unter 15	5	*0,2*	4	*0,2*	5	*0,2*	6	*0,3*
15 bis unter 18	75	*3,0*	91	*3,9*	76	*3,3*	71	*3,1*
18 bis unter 20	148	*6,0*	120	*5,1*	140	*6,1*	112	*4,9*
20 bis unter 25	652	*26,4*	575	*24,6*	595	*25,9*	584	*25,5*
25 bis unter 30	590	*23,9*	586	*25,1*	557	*24,2*	571	*25,0*
30 bis unter 35	501	*20,3*	507	*21,7*	426	*18,5*	476	*20,8*
35 bis unter 40	327	*13,3*	311	*13,3*	317	*13,8*	325	*14,2*
40 bis unter 45	154	*6,2*	135	*5,8*	166	*7,2*	133	*5,8*
45 und älter	14	*0,6*	9	*0,4*	19	*0,8*	10	*0,4*
				nach Familienstand der Frauen				
Ledig	1 574	*63,8*	1 422	*60,8*	1 438	*62,5*	1 432	*62,6*
Verheiratet	823	*33,4*	825	*35,3*	759	*33,0*	774	*33,8*
Verwitwet	4	*0,2*	5	*0,2*	6	*0,3*	3	*0,1*
Geschieden	65	*2,6*	86	*3,7*	98	*4,3*	79	*3,5*
				nach rechtlichem Grund des Abbruchs				
Beratungsregelung	2 404	*97,5*	2 266	*96,9*	2 227	*96,8*	2 224	*97,2*
Medizinische Indikation	62	*2,5*	71	*3,0*	74	*3,2*	62	*2,7*
Kriminologische Indikation	–	–	1	*0,0*	–	–	2	*0,1*
				nach Art des Eingriffs				
Curettage	245	*9,9*	153	*6,5*	165	*7,2*	152	*6,6*
Vakuumaspiration	1 646	*66,7*	1 569	*67,1*	1 579	*68,6*	1 557	*68,1*
Mifegyne/Mifepriston	517	*21,0*	553	*23,7*	482	*20,9*	507	*22,2*
Medikamentöser Abbruch	46	*1,9*	46	*2,0*	60	*2,6*	49	*2,1*
Fetozid bei Mehrlings-schwangerschaft	5	*0,2*	3	*0,1*	3	*0,1*	3	*0,1*
Fetozid bei sonstigen Fällen	7	*0,3*	14	*0,6*	12	*0,5*	20	*0,9*
				nach Ort des Eingriffs				
Krankenhaus	293	*11,9*	245	*10,5*	284	*12,3*	186	*8,1*
ambulant	252	*10,2*	200	*8,6*	234	*10,2*	150	*6,6*
vollstationär	41	*1,7*	45	*1,9*	50	*2,2*	36	*1,6*
Ambulante Arztpraxis	2 173	*88,1*	2 093	*89,5*	2 017	*87,7*	2 102	*91,9*
Vollendete Wochen				nach Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft				
unter 5	156	*6,3*	175	*7,5*	151	*6,6*	163	*7,1*
5 bis 6	675	*27,4*	627	*26,8*	596	*25,9*	678	*29,6*
7 bis 8	867	*35,2*	883	*37,8*	824	*35,8*	794	*34,7*
9 bis 11	713	*28,9*	591	*25,3*	659	*28,6*	599	*26,2*
12 bis 15	29	*1,2*	30	*1,3*	35	*1,5*	23	*1,0*
16 bis 18	11	*0,4*	11	*0,5*	15	*0,7*	6	*0,3*
19 bis 21	6	*0,2*	13	*0,6*	5	*0,2*	7	*0,3*
22 und mehr	9	*0,4*	8	*0,3*	16	*0,7*	18	*0,8*
				nach Anzahl der vorangegangenen Lebendgeborenen				
Keine	1 092	*44,3*	996	*42,6*	1 001	*43,5*	973	*42,5*
1	641	*26,0*	604	*25,8*	607	*26,4*	607	*26,5*
2	489	*19,8*	490	*21,0*	456	*19,8*	464	*20,3*
3	152	*6,2*	173	*7,4*	152	*6,6*	166	*7,3*
4	61	*2,5*	49	*2,1*	58	*2,5*	51	*2,2*
5 und mehr	31	*1,3*	26	*1,1*	27	*1,1*	27	*1,2*

Quelle: Statistisches Bundesamt, Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche 2011

4 In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Berlin 2011 nach Altersgruppen der Frauen, Zahl der im Haushalt der Frau lebenden minderjährigen Kinder sowie rechtlichem Grund des Abbruchs

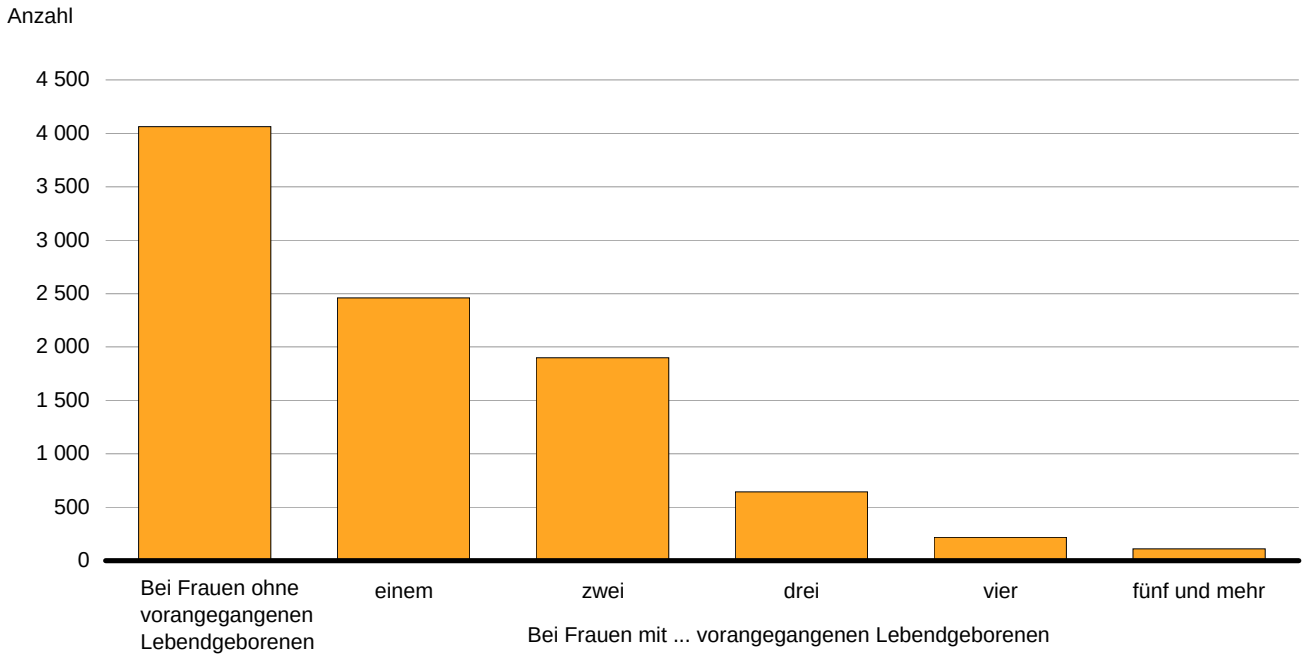
Alter der Frauen in Jahren	Schwanger-schafts-abbrüche	Davon						
		bei Frauen mit im Haushalt lebenden minder-jährigen Kindern	davon mit					bei Frauen ohne im Haushalt lebenden minder-jährigen Kindern
			1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern und mehr	
					Schwangerschaftsabbrüche insgesamt			
unter 15	20	–	–	–	–	–	–	20
15 bis unter 18	313	8	8	–	–	–	–	305
18 bis unter 20	520	77	65	12	–	–	–	443
20 bis unter 25	2 406	858	596	206	43	11	2	1 548
25 bis unter 30	2 304	1 361	696	486	119	46	14	943
30 bis unter 35	1 910	1 376	558	518	191	68	41	534
35 bis unter 40	1 280	1 060	358	433	187	50	32	220
40 bis unter 45	588	498	156	220	76	29	17	90
45 und älter	52	44	13	22	5	1	3	8
Insgesamt	9 393	5 282	2 450	1 897	621	205	109	4 111
				darunter				
				nach Beratungsregelung				
unter 15	19	–	–	–	–	–	–	19
15 bis unter 18	306	8	8	–	–	–	–	298
18 bis unter 20	511	75	64	11	–	–	–	436
20 bis unter 25	2 369	850	591	204	42	11	2	1 519
25 bis unter 30	2 251	1 337	682	478	118	45	14	914
30 bis unter 35	1 841	1 337	534	508	189	66	40	504
35 bis unter 40	1 220	1 029	340	427	182	49	31	191
40 bis unter 45	556	476	146	214	74	29	13	80
45 und älter	48	42	13	21	5	1	2	6
Zusammen	9 121	5 154	2 378	1 863	610	201	102	3 967
				nach Medizinischer Indikation				
unter 15	1	–	–	–	–	–	–	1
15 bis unter 18	6	–	–	–	–	–	–	6
18 bis unter 20	9	2	1	1	–	–	–	7
20 bis unter 25	36	8	5	2	1	–	–	28
25 bis unter 30	52	23	13	8	1	1	–	29
30 bis unter 35	69	39	24	10	2	2	1	30
35 bis unter 40	60	31	18	6	5	1	1	29
40 bis unter 45	32	22	10	6	2	–	4	10
45 und älter	4	2	–	1	–	–	1	2
Zusammen	269	127	71	34	11	4	7	142

Quelle: Statistisches Bundesamt, Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche 2011

5 In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Berlin 2011 nach Altersgruppen der Frauen sowie Anzahl der vorangegangenen Lebendgeborenen

Alter der Frauen in Jahren	Schwanger-schafts-abbrüche	Davon						
		bei Frauen mit vorangegangenen Lebend-geborenen	davon mit ... vorangegangenen Lebendgeborenen					bei Frauen ohne vorangegangenen Lebend-geborenen
			1	2	3	4	5 und mehr	
unter 15	20	–	–	–	–	–	–	20
15 bis unter 18	313	5	5	–	–	–	–	308
18 bis unter 20	520	78	66	12	–	–	–	442
20 bis unter 25	2 406	867	602	204	46	12	3	1 539
25 bis unter 30	2 304	1 372	700	492	118	48	14	932
30 bis unter 35	1 910	1 386	571	514	194	69	38	524
35 bis unter 40	1 280	1 068	356	431	192	56	33	212
40 bis unter 45	588	510	147	224	87	32	20	78
45 und älter	52	45	12	22	6	2	3	7
Insgesamt	9 393	5 331	2 459	1 899	643	219	111	4 062

3 In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Berlin 2011 nach Anzahl der vorangegangenen Lebendgeborenen



Quelle: Statistisches Bundesamt, Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche 2011

6 In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Berlin 2011 nach Art des Eingriffs, Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft, Ort des Eingriffs sowie nach Dauer des vollstationären Aufenthalts im Krankenhaus und eingesetzter Anästhesie

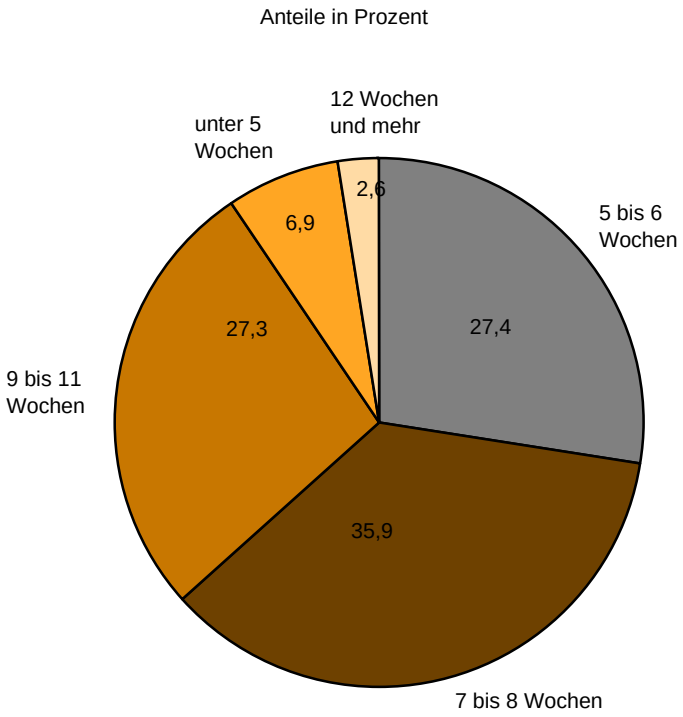
Merkmal	Schwangerschafts-abbrüche		Davon nach Art des Eingriffs					
							Fetozid	
	insgesamt	darunter mit Komplikation	Curettage	Vakuum-aspiration	Medikamentöser Abbruch	Mifegyne/ Mifepriston	bei Mehrlingsschwangerschaft	bei sonstigen Fällen
					insgesamt			
Schwangerschafts-abbrüche	9 393	20	715	6 351	201	2 059	14	53
					nach Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft			
Vollendete Wochen								
unter 5	645	4	2	211	1	431	–	–
5 bis 6	2 576	8	80	1 383	5	1 108	–	–
7 bis 8	3 368	1	272	2 571	4	520	1	–
9 bis 11	2 562	–	361	2 185	12	–	4	–
12 bis 15	117	2	–	1	108	–	7	1
16 bis 18	43	2	–	–	42	–	1	–
19 bis 21	31	1	–	–	19	–	–	12
22 und mehr	51	2	–	–	10	–	1	40
					nach Ort des Eingriffs			
Krankenhaus	1 008	7	253	488	149	79	1	38
ambulant	836	1	245	468	45	78	–	–
vollstationär	172	6	8	20	104	1	1	38
Ambulante Arztpraxis	8 385	13	462	5 863	52	1 980	13	15
					nach Dauer des vollstationären Aufenthalts im Krankenhaus			
Tage								
1	101	–	6	17	57	1	–	20
2	47	–	2	1	28	–	1	15
3	10	–	–	2	7	–	–	1
4 bis 7	12	4	–	–	10	–	–	2
8 bis 14	1	1	–	–	1	–	–	–
15 und mehr	1	1	–	–	1	–	–	–
					nach Anästhesieverfahren			
Allgemeinanästhesie	7 225	8	710	6 343	129	–	13	30
Lokalanästhesie	64	1	5	8	27	–	1	23
Ohne Betäubung	2 104	11	–	–	45	2 059	–	–

Quelle: Statistisches Bundesamt, Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche 2011

7 In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Berlin 2011 nach Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft, rechtlichem Grund des Abbruchs und Ort des Eingriffs

Dauer der Schwangerschaft in vollendeten Wochen	Schwangerschafts-abbrüche insgesamt		Rechtliche Begründung			Ort des Eingriffs		
			Beratungs-regelung	Medizinische Indikation	Kriminologische Indikation	Krankenhaus		Ambulante Arztpraxis
						ambulant	vollstationär	
	Anzahl	%	Anzahl					
unter 5	645	*6,9*	643	2	–	7	–	638
5 bis 6	2 576	*27,4*	2 571	3	2	163	6	2 407
7 bis 8	3 368	*35,9*	3 359	8	1	293	8	3 067
9 bis 11	2 562	*27,3*	2 548	14	–	329	16	2 217
12 bis 15	117	*1,2*	–	117	–	41	38	38
16 bis 18	43	*0,5*	–	43	–	2	37	4
19 bis 21	31	*0,3*	–	31	–	–	28	3
22 und mehr	51	*0,5*	–	51	–	1	39	11
Insgesamt	9 393	*100*	9 121	269	3	836	172	8 385

4 In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Berlin 2011 nach Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft



Quelle: Statistisches Bundesamt, Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche 2011

8 In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Berlin 2011 nach Altersgruppen der Frauen, rechtlichem Grund des Abbruchs, Ort des Eingriffs und Familienstand der Schwangeren

Alter der Frauen in Jahren	Schwanger-schafts-abbrüche insgesamt	Rechtliche Begründung			Ort des Eingriffs		
		Beratungs-regelung	Medizinische Indikation	Kriminolo-gische Indikation	Krankenhaus		Ambulante Arztpraxis
					ambulant	vollstationär	
				Schwangerschaftsabbrüche insgesamt			
unter 15	20	19	1	–	5	1	14
15 bis unter 18	313	306	6	1	31	5	277
18 bis unter 20	520	511	9	–	58	4	458
20 bis unter 25	2 406	2 369	36	1	228	32	2 146
25 bis unter 30	2 304	2 251	52	1	186	31	2 087
30 bis unter 35	1 910	1 841	69	–	173	44	1 693
35 bis unter 40	1 280	1 220	60	–	98	37	1 145
40 bis unter 45	588	556	32	–	49	16	523
45 und älter	52	48	4	–	8	2	42
Insgesamt	9 393	9 121	269	3	836	172	8 385
				davon nach Familienstand der Schwangeren			
				ledig			
unter 15	20	19	1	–	5	1	14
15 bis unter 18	312	305	6	1	31	5	276
18 bis unter 20	499	492	7	–	56	3	440
20 bis unter 25	2 067	2 035	31	1	185	27	1 855
25 bis unter 30	1 525	1 497	28	–	104	19	1 402
30 bis unter 35	904	877	27	–	73	13	818
35 bis unter 40	404	390	14	–	23	9	372
40 bis unter 45	129	125	4	–	10	4	115
45 und älter	6	5	1	–	1	–	5
Zusammen	5 866	5 745	119	2	488	81	5 297
				verheiratet			
unter 15	–	–	–	–	–	–	–
15 bis unter 18	1	1	–	–	–	–	1
18 bis unter 20	20	18	2	–	2	1	17
20 bis unter 25	323	318	5	–	42	5	276
25 bis unter 30	724	699	24	1	79	12	633
30 bis unter 35	917	877	40	–	94	31	792
35 bis unter 40	770	724	46	–	66	28	676
40 bis unter 45	388	360	28	–	33	12	343
45 und älter	38	35	3	–	6	2	30
Zusammen	3 181	3 032	148	1	322	91	2 768
				verwitwet			
unter 15	–	–	–	–	–	–	–
15 bis unter 18	–	–	–	–	–	–	–
18 bis unter 20	–	–	–	–	–	–	–
20 bis unter 25	–	–	–	–	–	–	–
25 bis unter 30	3	3	–	–	–	–	3
30 bis unter 35	3	3	–	–	1	–	2
35 bis unter 40	6	6	–	–	2	–	4
40 bis unter 45	6	6	–	–	–	–	6
45 und älter	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	18	18	–	–	3	–	15
				geschieden			
unter 15	–	–	–	–	–	–	–
15 bis unter 18	–	–	–	–	–	–	–
18 bis unter 20	1	1	–	–	–	–	1
20 bis unter 25	16	16	–	–	1	–	15
25 bis unter 30	52	52	–	–	3	–	49
30 bis unter 35	86	84	2	–	5	–	81
35 bis unter 40	100	100	–	–	7	–	93
40 bis unter 45	65	65	–	–	6	–	59
45 und älter	8	8	–	–	1	–	7
Zusammen	328	326	2	–	23	–	305

Quelle: Statistisches Bundesamt, Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche 2011

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsresultate.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 14 C
Tel. 0331 8173 1175
Fax 0331 8173 1911
gesundheit@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Krankenhausstatistik, Land Berlin
  Teil I Grunddaten der Krankenhäuser
  A IV 2
- Krankenhausstatistik, Land Berlin
  Teil II Diagnosen
  der Krankenhauspatienten
  A IV 3
- Krankenhausstatistik, Land Berlin
  Teil III Kostennachweis
  der Krankenhäuser
  A IV 4
- Krankenhausstatistik, Land Brandenburg
  Teil I Grunddaten der Krankenhäuser
  A IV 2
- Krankenhausstatistik, Land Brandenburg
  Teil I Grunddaten der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen
  A IV 5
- Krankenhausstatistik, Land Brandenburg
  Teil II Diagnosen
  der Krankenhauspatienten
  A IV 3
- Krankenhausstatistik, Land Brandenburg
  Teil II Diagnosen der Patienten
  in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen
  A IV 6
- Krankenhausstatistik, Land Brandenburg
  Teil III Kostennachweis
  der Krankenhäuser
  A IV 4
- In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz im Land Brandenburg
  A IV 4 11